Berlin, 16. Sept. 1901.

Verehrter lieber Collega!

Anbei übersende ich Ihnen eine Ansichtskarte, die vielleicht noch weiteres Interesse wecken dürfte. Doch wünschte Sie M. Abdruck. Voraussichtlich schalte ich bei meiner Arbeit XXVII, 1 vorzuschieben, da sie doch wissenschaftlich schon längst fertig sein müßte.

Auf meiner Rückreise war ich am 6. Sept. mit Dr. Tal im Riesengebirge zusammen, wohnten es mich sehr Ihnen noch Grüßen in Verbindung beizufügen. Der Tal hat sehr viel Geld und Zeit, seine Adresse ist Jerusalem (oder Mahanaim) Herzog Israel Pfarrstr. 17. Aber Tal ist gar nicht auf Geld aus, sondern ein Idealist und sehr interessant. Er möchte, sobald sich seine letzten Skrupel in Luft aufgelöst haben, die Universität verlassen.

Zu der nächsten Versammlung der Gesellsch. deutscher Naturforscher und Aerzte in Hamburg gehe ich. Voraussichtlich ist Ihr Vortrag vorgesehen. Doch ist Sonntag Vormittag einzig verfügbar, Sonntag ist der Kongreß. Hoffentlich